

## Inhaltsverzeichnis

1. Datei:DL6SW5.jpg .....	6
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ .....	4
3. Benutzer:OE1CWJ .....	5

## Datei:DL6SW5.jpg

## Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:DL6SW5.jpg
Standardsortierschlüssel	DL6SW5.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1534
Seiteninhaltsprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	db43c425d936415a13ad8f2d927faffcf9c69917
Seitenbild	<p>Quarz mit 6 MHz zu DM 2.– zu beschaffen, als einen speziellen Oberton-Quarz für 72 MHz zu DM 28.– und einen leistungsfähigen Transistor z.B. AFY 10 zu DM 30.–. Die übrigen Schaltelemente beeinflussen die Kosten kaum. Genügend Platz ist vorhanden, denn die 3 Taschenlampenbatterien und der Empfänger bestimmen die Gehäusegröße. Durch den etwas „luftigen“ Aufbau konnte auf eine Abschirmung zwischen den einzelnen Sendestufen verzichtet werden.</p> <p>Im Oszillator wird ein 6-MHz-Quarz im dritten Oberton erregt. Der kapazitive Spannungsteiler im 18-MHz-Kreis zwischen Transistor T<sub>1</sub> und T<sub>2</sub> läßt sich leicht ändern, falls die Quarze nicht gleichmäßig anschwingen. Die erste Stufe nimmt etwa 2–3 mA Strom auf. An Stelle des Transistors T<sub>1</sub> (OC 170, AF 116) kann auch ein ähnlicher Typ eines anderen Herstellers verwendet werden.</p> <p>Um die Rückwirkungen klein zu halten wird beim ersten Verdoppler die Basisschaltung angewandt. Die Basis liegt am positiven (+) Pol. Der Emittierwiderstand mit 200 Ohm wurde auf beste HF-Ausbeute am 36-MHz-Kreis eingestellt.</p> <p>Im zweiten Verdoppler wird die gleiche Schaltung wie beim ersten Verdoppler benutzt. Der Transistor T<sub>3</sub> (AF 116, OC 170) wird stark belastet. Eine Kühlschelle ist hier angebracht. Für die beiden Verdopplerstufen ist unbedingt je ein Transistor AF 116 (T<sub>2</sub>, T<sub>3</sub>) zu verwenden, da er eine Belastung von 50 mW verträgt. Die meisten HF-Empfängertransistoren sind nicht so hoch belastbar. Die Transistor-Typen AF 114 bzw. AF 115 sind hier nicht erforderlich, da sie keine größere HF-Ausbeute liefern. Die älteren Typen OC 170 und OC 171 lassen sich auch verwenden.</p> <p>Im dritten Verdoppler muß genügend Steuerleistung für die Endstufe aufgebracht werden. Hier kommt als Transistor T<sub>4</sub> nur der Typ AFY 10 in Frage. Die Transistoren AF 107 bzw. AF 108 sind auch brauchbar, leider aber schwieriger zu bekommen, obwohl sie billiger sind.</p> <p>Die Endstufe nimmt einen Strom von 12–15 mA auf. Eine Kühlschelle ist unbedingt erforderlich. Der Ausgangskreis mit <math>\pi</math>-Filter läßt sich über den 40-pF-Trimmer einwandfrei an die Antennen anpassen. Die Diode D<sub>1</sub> (1N60) dient zur HF-Anzeige am Meßinstrument bzw. zur Funktionsüberwachung des Gerätes. Die Antennen-Koaxialbuchse BU 1 muß über einen Trennkondensator von 200 pF an den Senderausgang angekoppelt werden, sonst schließt man bei der Verwendung von Dipolen die Modulations-Spannung kurz. Der gesamte Stromverbrauch des Senders beträgt bei 12 V ca. 25 mA.</p> <p>A 2) Der Aufbau des Senders</p> <p>Der gesamte Sender nach Abb. 1 wird auf einer gedruckten Leiterplatte nach Abb. 3 bzw. Abb. 4 aufgebaut. Die Leiterplatte hat die Größe 200×45 mm und ist nach dem Rastersystem eingeteilt. Die Bestückung erfolgt nach Abb. 3 b bzw. Abb. 4. Die Spulendaten können der Abb. 2 entnommen werden. Die Anschlußdrähte für die Transistoren dürfen nicht zu stark gekürzt werden, eine Länge von 10–15 mm ist zu empfehlen.</p> <p>Folgende Einzelteile werden für den Sender benötigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>gedruckte Leiterplatte nach Abb. 3 a, Fa. Nowak (Nürnberg). Die Platte ist fertig gebohrt erhältlich.</li> <li>Quarz FT 243 Frequenz 6,000–6,083 MHz, Fa. Wuttke (Frankfurt). Der Quarz wird auf die Leiterplatte geklebt.</li> <li>Spulenkörper (Trolitul) B 5/20 - 484, Fa. Vogt (Erlau).</li> <li>Gewindekerne GW 5/13 × 0,75 - FC - FU II (grau) mit fester Kernbremse, Fa. Vogt.</li> </ol> <p style="text-align: right;">95</p>

## Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

---

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

## Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

## Informationen zu „Satellitenfunk“

### Basisinformationen

---

Anzeigetitel	Satellitenfunk
Weiterleitungen nach	<a href="#">ARISSat-1/KEDR (Information)</a>
Standardsortierschlüssel	Satellitenfunk
Seitenlänge (in Bytes)	33
Seitenkennnummer	1396
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
<a href="#">Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite</a>	1
<a href="#">Anzahl der Unterseiten dieser Seite</a>	0 (0 Weiterleitungen; 0 Unterseiten)

### Seitenschutz

---

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

### Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	19:52, 29. Jan. 2012
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	19:52, 29. Jan. 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

## Informationen zu „Echolink“

### Basisinformationen

---

Anzeigetitel	Echolink
Weiterleitungen nach	<a href="#">Echolink mit dem iPhone (Information)</a>
Standardsortierschlüssel	Echolink
Seitenlänge (in Bytes)	42
Seitenkennnummer	1054
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
<a href="#">Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite</a>	1
<a href="#">Anzahl der Unterseiten dieser Seite</a>	0 (0 Weiterleitungen; 0 Unterseiten)

### Seitenschutz

---

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

### Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	12:32, 16. Mär. 2010
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	12:32, 16. Mär. 2010
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

## Informationen zu „Datei:DL6SW5.jpg“

### Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:DL6SW5.jpg
Standardsortierschlüssel	DL6SW5.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1534
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	db43c425d936415a13ad8f2d927faffcf9c69917
Seitenbild	<p>Quarz mit 6 MHz zu DM 2.– zu beschaffen, als einen speziellen Oberton-Quarz für 72 MHz zu DM 28.– und einen leistungsfähigen Transistor z.B. AFY 10 zu DM 30.–. Die übrigen Schaltelemente beeinflussen die Kosten kaum. Genügend Platz ist vorhanden, denn die 3 Taschenlampenbatterien und der Empfänger bestimmen die Gehäusegröße. Durch den etwas „luftigen“ Aufbau konnte auf eine Abschirmung zwischen den einzelnen Sendestufen verzichtet werden.</p> <p>Im Oszillator wird ein 6-MHz-Quarz im dritten Oberton erregt. Der kapazitive Spannungsteiler im 18-MHz-Kreis zwischen Transistor T<sub>1</sub> und T<sub>2</sub> läßt sich leicht ändern, falls die Quarze nicht gleichmäßig anschwingen. Die erste Stufe nimmt etwa 2–3 mA Strom auf. An Stelle des Transistors T<sub>1</sub> (OC 170, AF 116) kann auch ein ähnlicher Typ eines anderen Herstellers verwendet werden.</p> <p>Um die Rückwirkungen klein zu halten wird beim ersten Verdoppler die Basisschaltung angewandt. Die Basis liegt am positiven (+) Pol. Der Emittierwiderstand mit 200 Ohm wurde auf beste HF-Ausbeute am 36-MHz-Kreis eingestellt.</p> <p>Im zweiten Verdoppler wird die gleiche Schaltung wie beim ersten Verdoppler benutzt. Der Transistor T<sub>3</sub> (AF 116, OC 170) wird stark belastet. Eine Kühlshelle ist hier angebracht. Für die beiden Verdopplerstufen ist unbedingt je ein Transistor AF 116 (T<sub>2</sub>, T<sub>3</sub>) zu verwenden, da er eine Belastung von 50 mW verträgt. Die meisten HF-Empfängertransistoren sind nicht so hoch belastbar. Die Transistor-Typen AF 114 bzw. AF 115 sind hier nicht erforderlich, da sie keine größere HF-Ausbeute liefern. Die älteren Typen OC 170 und OC 171 lassen sich auch verwenden.</p> <p>Im dritten Verdoppler muß genügend Steuerleistung für die Endstufe aufgebracht werden. Hier kommt als Transistor T<sub>4</sub> nur der Typ AFY 10 in Frage. Die Transistoren AF 107 bzw. AF 108 sind auch brauchbar, leider aber schwieriger zu bekommen, obwohl sie billiger sind.</p> <p>Die Endstufe nimmt einen Strom von 12–15 mA auf. Eine Kühlshelle ist unbedingt erforderlich. Der Ausgangskreis mit <math>\pi</math>-Filter läßt sich über den 40-pF-Trimmer einwandfrei an die Antennen anpassen. Die Diode D<sub>1</sub> (1N60) dient zur HF-Anzeige am Meßinstrument bzw. zur Funktionsüberwachung des Gerätes. Die Antennen-Koaxialbuchse BU 1 muß über einen Trennkondensator von 200 pF an den Senderausgang angekoppelt werden, sonst schließt man bei der Verwendung von Dipolen die Modulations-Spannung kurz. Der gesamte Stromverbrauch des Senders beträgt bei 12 V ca. 25 mA.</p> <p>A 2) Der Aufbau des Senders</p> <p>Der gesamte Sender nach Abb. 1 wird auf einer gedruckten Leiterplatte nach Abb. 3 bzw. Abb. 4 aufgebaut. Die Leiterplatte hat die Größe 200×45 mm und ist nach dem Rastersystem eingeteilt. Die Bestückung erfolgt nach Abb. 3 b bzw. Abb. 4. Die Spulendaten können der Abb. 2 entnommen werden. Die Anschlußdrähte für die Transistoren dürfen nicht zu stark gekürzt werden, eine Länge von 10–15 mm ist zu empfehlen.</p> <p>Folgende Einzelteile werden für den Sender benötigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>gedruckte Leiterplatte nach Abb. 3 a, Fa. Nowak (Nürnberg). Die Platte ist fertig gebohrt erhältlich.</li> <li>Quarz FT 243 Frequenz 6,000–6,083 MHz, Fa. Wuttke (Frankfurt). Der Quarz wird auf die Leiterplatte geklebt.</li> <li>Spulenkörper (Trolitul) B 5/20 - 484, Fa. Vogt (Erlau).</li> <li>Gewindekerne GW 5/13 × 0,75 - FC - FU II (grau) mit fester Kernbremse, Fa. Vogt.</li> </ol> <p style="text-align: right;">95</p>

### Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

---

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

## Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	<a href="#">11:25, 12. Mai 2012</a>
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0